

---

## IAA Hannover 2018: Ford zeigt serienreifen Transit

### Custom PHEV

Ford zeigt den Transit Custom PHEV (Plug-In Hybrid Electric Vehicle) auf der 67. IAA Hannover (20. bis 27.09.2018). Der Transporter in der Klasse bis eine Tonne Nutzlast wird erstmals in der Serienversion vorgestellt. Der Lieferwagen besitzt einen teil-elektrifizierten Antriebsstrang, der im reinen Strombetrieb einen emissionsfreien Aktionsradius von bis zu 50 Kilometern ermöglichen soll. Stehen längere Touren auf dem Programm, springt der EcoBoost-Turbobenziner mit 1,0 Liter Hubraum ein.

Als Range Extender lädt der Dreizylinder die Batterien während der Fahrt wieder auf und soll auf diese Weise die Reichweite des Transit Custom PHEV auf mehr als 500 Kilometer vergrößern. In seinem Segment ist der neue Transit Custom PHEV der erste Transporter eines Großserienherstellers mit Plug-in-Hybrid-Antrieb. Die Produktion in größeren Stückzahlen soll in der zweiten Hälfte 2019 anlaufen. Der Konzern investiert elf Milliarden US-Dollar in ein Produktangebot von E-Fahrzeugen, das 2022 bereits 40 elektrisch angetriebene Modelle umfassen soll, darunter 16 reine Elektrofahrzeuge.

Die Räder des Hybrid-Transporters werden ausschließlich von dem Elektromotor angetrieben, der seine Energie aus flüssigkeitsgekühlten Lithium-Ionen-Batterien bezieht. Sie haben eine Speicherkapazität von 14 kWh und wurden unterhalb des Laderaumbodens platziert. Das Laderaumvolumen bleibt unverändert und entspricht jenem der Transit Custom-Versionen mit Dieselantrieb, während die maximale Nutzlast bis zu eine Tonne erreicht. Zur optimalen Nutzung der Batteriekapazität stehen drei EV-Programme zur Wahl.

Über eine Anschlussmöglichkeit im vorderen Stoßfänger kann die Batterie des neuen Transit Custom PHEV an einer konventionellen Haushalts-Steckdose mit 240 Volt Spannung und 10 Ampere innerhalb von fünf Stunden vollständig aufgeladen werden. Bei einer 240-Volt-Verbindung mit 16 oder 32 Ampere verringert sich diese Zeitspanne auf rund drei Stunden.

Eine Leistungs-/Ladeanzeige ersetzt den Drehzahlmesser. Auch die Funktionen des Wegstreckenzählers hat Ford den Anforderungen des Hybrid-Transporters angepasst, während das zentrale Display des Instrumententrägers auf den aktivierten Elektroantrieb, einen eventuellen Servicebedarf oder auch die Verbindung des Fahrzeugs mit einer Ladestation hinweist. Hinzu kommen Restreichweite-Informationen für den Batteriebetrieb sowie den Range Extender.

Für die neue PHEV-Version des Transit Custom, wie für die Custom-Baureihe insgesamt, stehen einige Assistenzsysteme zur Verfügung, darunter der Aktive Park-Assistent mit Ein- und Ausparkfunktion und der Fahrspur-Assistent inklusive Fahrspurhalte-Assistent. Auf Wunsch sind das Ford-Pass Connect-Modem und Ford Sync 3 an Bord. Gezeigt wird auf der IAA Hannover auch der neue Transit Connect Sport. Er ist mit einem speziellen Karosserie-Kit, mattschwarzem Streifendekor inklusive silbernen oder orangenen Farbakzenten und 16 Zoll großen, schwarz lackierten Leichtmetallrädern sowie statischem Abbiegelicht ausgestattet.

Neben entsprechenden Varianten des Transit Courier und des Transit Custom ist der Transit Connect Sport das dritte Nutzfahrzeugmodell von Ford im Sport-Gewand. Die Transit Connect-Baureihe ist seit Mitte des Jahres mit weiter verbesserten Benzin- und Dieselmotorisierungen sowie mit einem optionalen 8-Gang-Automatikgetriebe bestellbar. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Ford Transit Custom PHEV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford